

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 4

Rubrik: Mein lieber Bengel!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

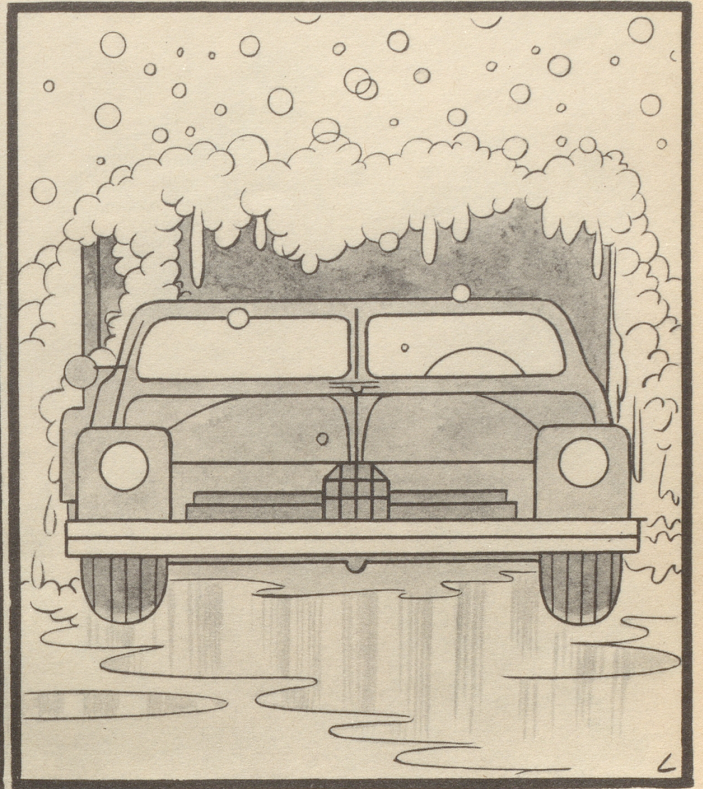
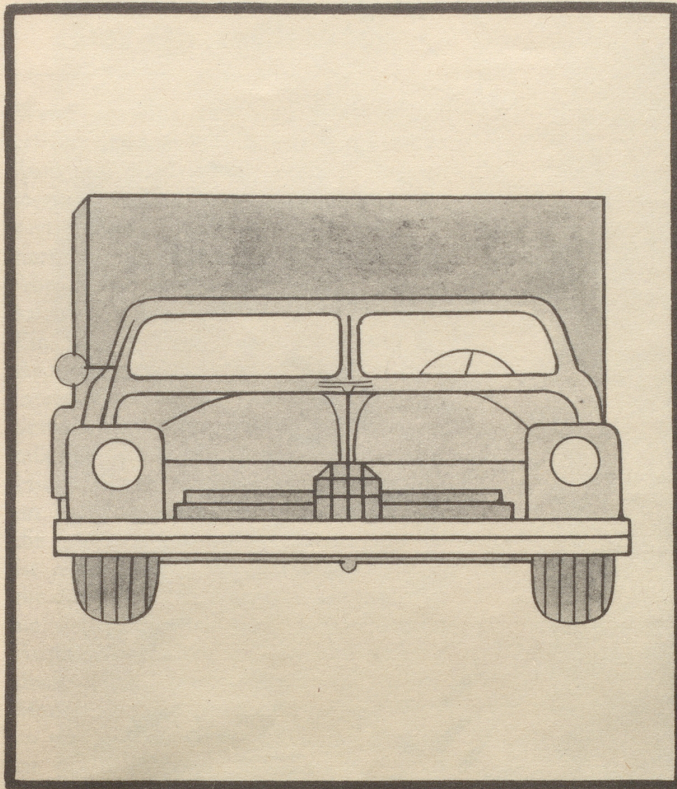
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

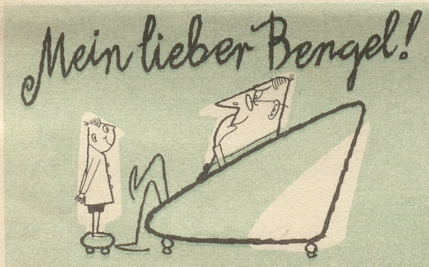
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Auto mit Seife kam in einen Platzregen...



ROSSKASTANIEN

... stammen sehr aus niederm Haus!
Pflücken tut man sie mit Steinchen,
Vermicelles macht man daraus
allerhöchstens für die Schweinchen.

Volkswirtschaftliche Versager,
nutzlos, blöde Ausschußwaren!
Doch für Knaben sind sie Schlager,
Inbegriff des Wunderbaren.

Frisch geglänzte Riesenperlen,
kugeln sie von Hand zu Hand,
kühn geraubt von frechen Kerlen,
eingetauscht, verwahrt als Pfand!

Aufgereiht an alten Schnüren,
ausgehöhlt zu Tabakspfeifen
lassen sie die Kinder spüren
was kaum Große noch begreifen ...

Roßkastanien werden rauh,
eingeschrumpft, vertrocknet, matt.
Kinder werden Mann und Frau.
Ernst, gemessen, wichtig, satt.

Wir sitzen im Tea-Room.

Vati: «Was möchtest du trinken?»

Daniel: «Vissy!»

Vati: «Vichy sagt man, lieber Daniel!

Visssscchhhy, mit schsch!»

Daniel: «Efffissy!»

Vati: «Nein! Du kannst das sch schon
richtig aussprechen, wenn du dir Mühe
gibst! Also, nochmals: Was möchtest du
trinken?»

Daniel: «Henniez!»

*

Ein Wort für später: Wenn du die Men-
schen und ihre Handlungsweise zu durch-
schauen und verstehen bestrebt sein soll-
test, so denke immer an dieses: Selbst eine
Diebstahl-Versicherungsgesellschaft hat
ein Interesse am Bestehen von Dieben.

*

Im Wald begegneten wir zwei Knaben
mit umgehängten hölzernen Maschinen-
pistolen. Der Moralist in mir wollte sich
gegen diese unheimlichen Spielzeuge auf-
lehnen. Aber dann dachte er, wie immer,
an die eigene Jugendzeit zurück und sah
Pfeil und Bogen, Säbel, Kriegsbeil und
dergleichen. Romantische Mordinstru-
mente, gewiß, aber in ihrer letzten Wir-
kung bestimmt nicht weniger unheimlich.
Und für uns Knaben waren sie sogar ge-
fährlicher. Denn mit Säbel, Pfeilbogen

und Kriegsbeil, wenn sie auch nur aus
Makkaronikisten, Schnüren, Schilf und
Haselruten gefertigt waren, ließen sich
schon ganz hübsche Hautfetzen abscha-
ben. Währenddem die heutige Jugend
gezwungen ist, es mit den Maschinen-
pistolen bei einem wiederholten «Päng»
bewenden zu lassen. – «Vati, man sagt
doch nicht Maschinenpistole, man sagt
doch Empe!» Vati



VERBAND LANDW. GENOSSENSCHAFTEN DER NORDWESTSCHWEIZ BASEL